



Alle 125 Teilnehmerinnen der Stockerauer Vereine FAC Gitti City und Sportunion Stockerau sowie die Gäste aus Oberösterreich und Tirol waren mit vollem Einsatz bei den Meisterschaften der Sporthalle Alte Au. FOTO: ROBERT UNTERHOLZNER/ZVG

Niederösterreich siegte im Bundesland-Ranking

SPORTAEROBIC / FAC Gitti City und Sportunion Stockerau holten Medaillen bei den Meisterschaften in der Sporthalle Alte Au.

Die Sporthalle in der Alten Au war Austragungsort der 12. Österreichischen Meisterschaft Sporthalle Alte Au. Die Teilnehmerinnen waren aus den Bundesländern Niederösterreich, Oberösterreich und Tirol am Start und begeisterten mit ihren Darbietungen das Publikum.

Der austragende Verein FAC Gitti City aus Stockerau war mit vier Gold-, zwei Silber- und einer

Bronzemedaille der erfolgreichste Verein. Die Sportunion Stockerau landete im Medaillenspiegel an zweiter Stelle mit drei Gold-, einer Silber- und einer Bronzemedaille.

Niederösterreich war somit auch das erfolgreichste Bundesland bei diesem Turnier. Melanie Puhm sorgte in der Altersklasse 15-17 für Bronze, Nadja Grabler, die erstmals in dieser Altersklasse startete, wurde Fünfte. Bei den 12- bis 14-Jährigen gab es einen Doppelsieg für den FAC Gitti City durch Jasmin Strobl und Vanessa Kandl. Aber auch bei den Zehn- bis Elfjährigen standen mit Vanessa Adamec und Marlene Unterholzner zwei Athletinnen des FAC am Stockerl. Die Kategorie New Generation gewann Saskia Tomek, ebenfalls vom FAC Gitti City. Eine weitere Goldmedaille gab es noch beim Trio 10-11 mit Adamec, Sara Edelbauer und Unterholzner.

Die Sportunion Stockerau dominierte die Dance- und Step-Bewerbe und sicherte sich insgesamt drei Mal Gold.



Stockeraus Jasmin Strobl holte sich den Sieg in der Kategorie Individual Women 12-14. FOTO: FAC GITTI CITY/ZVG

Langenzersdorf wählt Vorstand

TISCHTENNIS / Markus Geineder übernimmt die Geschicke des Vereins.

Bei der Jahreshauptversammlung des Langenzersdorfer Tischtennisvereins wurde ein neuer Vorstand für die kommende Periode bestimmt. Erstmals in der 80-jährigen Geschichte des Vereins übernahm mit Markus Geineder ein Spieler die Funktion des Obmanns. Viel Applaus gab es für die scheidende ATUS-Obfrau Susanne Dormmayer, die über zehn Jahre den Verein geführt hatte. Sie wird ihrem Verein auch in der Zukunft mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Der neue Obmann bastelt bereits an seinen Zukunftsvisionen. Zunächst gilt es, den Tischtennis-Boom weiterhin aufrecht zu erhalten und gezielt Nachwuchsarbeit zu leisten. Geineder möchte darüber hinaus auch den Tischtennis spielenden Senioren sowie der Allgemeinen Klasse noch mehr Unterstützung zukommen lassen. Die Sektion Turnen möchte man weiter hegen und pflegen und in Zukunft wieder zu alter Größe aufbauen. „Dafür wird es aber von Nöten sein, einen Schritt nach dem anderen zu machen“, so Geineder. Mit Nicole Kopitz verfügt die ATUS über eine junge, sehr engagierte und höchst qualifizierte Turnerin.



Markus Geineder, hier mit Tochterchen Pia, übernimmt die Obmann-Funktion des ATUS Langenzersdorf. FOTO: ZVG